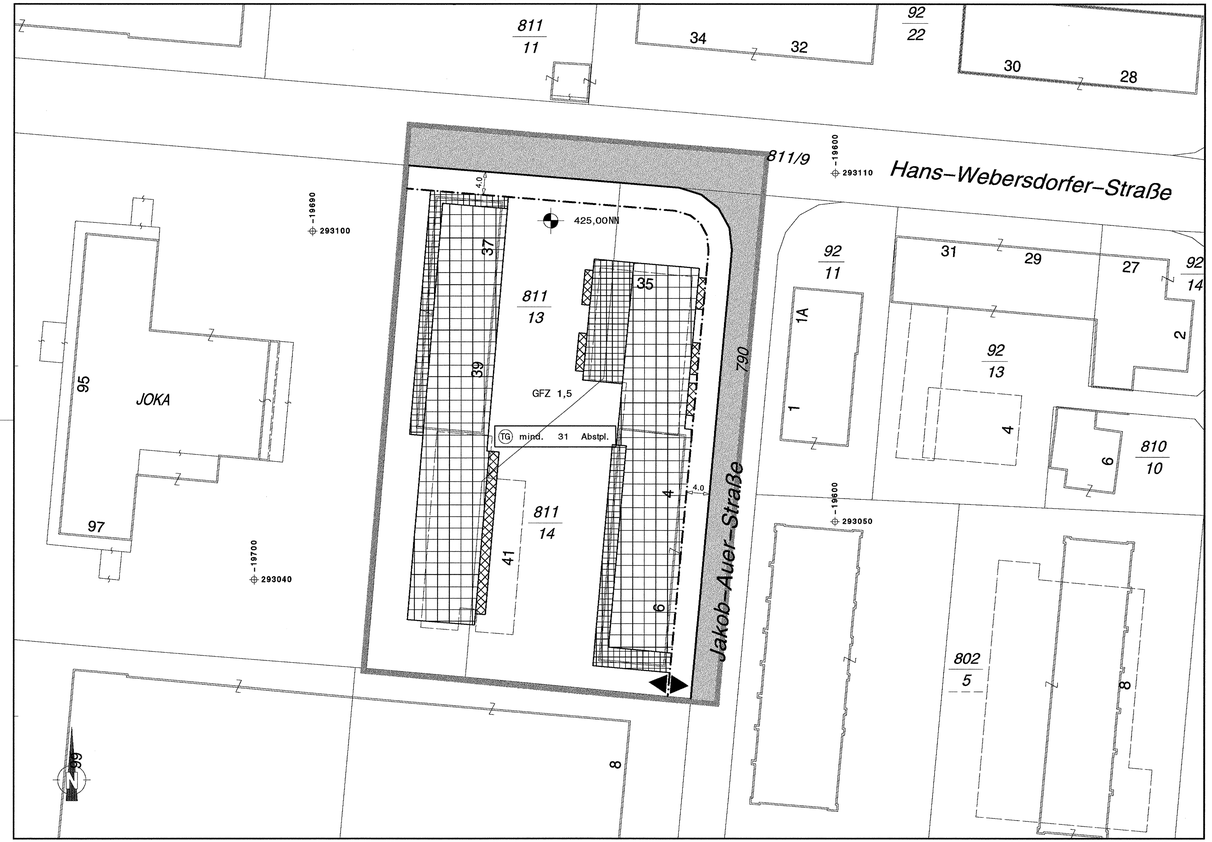


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 33 Abs 5 ROG 1998) Niveau des Bezugspunktes für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 NN x)
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	
	FH=14.00m GH=14.00m TH=14.00m
	FH=12.00m GH=12.00m TH=12.00m
	FH=11.00m GH=11.00m TH=11.00m
	FH=4.00m GH=4.00m TH=4.00m
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Mindestanzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (§ 29 Abs 2 Z 12 ROG 1998) Tiefgarage	TG mind.10Abstpl. x)
Aus– und Einfahrt der Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung)	

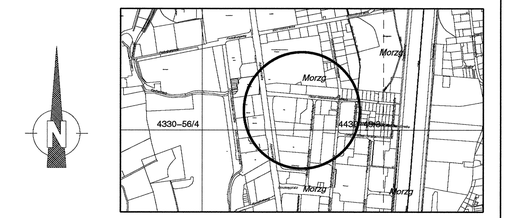
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung
und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

GSWB – JAKOB AUER STRASSE 1/A1

KENNUMMER:	344.02/A01
ÜBERSICHTSPLAN	M 1:10.000



BESCHLUSS DES STADTSENATES
VOM 13.03.2000

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT
NR.: 6/2000 SEITE: 4
VOM 31.03.2000

WIRKSAMKEITSBEGINN
AM: 01.04.2000

Landeshauptstadt Salzburg
STADTSIEGEL

Für den Bürgermeister:

(Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer)
Senatsrat

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 06.03.2000

ZAHL: 9/00/56653/99	Gez.: BERGER	M 1:500
Ord.Nr.: 27	Datum: 08.03.2000	Abl.Nr.: 1